

HEINE IM HARZ

Entdeckungen am Rande einer legendären Fußreise

herausgegeben von Elke-Vera Kotowski und Uwe Lagatz
in Verbindung mit dem Harzmuseum Wernigerode

Inhalt

Seite

- 7 Grußwort von Rainer Robra, Staatsminister und Minister für Kultur
des Landes Sachsen-Anhalt
- 9 Grußwort von Tobias Kascha, Oberbürgermeister von Wernigerode
- 11 Zum Geleit
- 15 Joseph A. Kruse
„Nichts ist dauernd als der Wechsel“
Gedanken zu Heines 200-jähriger Harzreise (1824–2024)
- 25 Irmela von der Lühse
„Ein zusammengewürfeltes Lappenwerk“
Heinrich Heines Harzreise (1824) zwischen Wanderlust,
Naturbegeisterung und Zeitkritik
- 43 Uwe Lagatz
Heine als Harzwanderer – Einer von vielen?
Eine Annäherung aus tourismusgeschichtlicher Perspektive
- 75 Uwe Lagatz und Norbert Perner
Auf Heines Route unterwegs. Eine Bilderreise
- 109 Jutta Dick unter Mitwirkung von Sarah Jaglitz
Heinrich und Ilse
Die Halberstädter Judenschaft und der Harz
- 125 Elke-Vera Kotowski
„Der Brocken ist ein Deutscher“
Heinrich Heines und David Kalischs satirischer Blick auf das deutsche Gemüt
- 141 Uwe Lagatz
Einführung zu: Wilhelm Ferdinand Müller:
Meine Streifereyen in den Harz und in einige seiner umliegenden Gegenden,
Erstes und Zweytes Bändchen, Weimar 1800/1801
- 143 Wilhelm Ferdinand Müller
Transkription Erstes Bändchen
- 175 Wilhelm Ferdinand Müller
Transkription Zweytes Bändchen

Seite

213	Uwe Lagatz Einführung zu: Adolph Glassbrenner: Meine Reise nach dem Harz, in: Aus den Papieren eines Hingerichteten, hg. v. Adolph Glassbrenner, Leipzig 1834
215	Adolph Glassbrenner Transkription
241	Elke-Vera Kotowski Einführung zu: Schultze und Müller im Harz. Humoristische Reisebilder. Mit 30 Illustrationen von W. Scholz Berlin. Verlag von A. Hofmann & Comp. 1853
243	David Kalisch Transkription
303	Anmerkungen
312	Bildnachweis
318	Autorinnen und Autoren
319	Danksagung
320	Impressum